

# Für den Sperrmüll viel zu schade

## Eschwege: Neues Gebrauchtwarenzentrum im ehemaligen DM-Baustoffmarkt eröffnet

**ESCHWEGE.** Gebrauchtes muss nicht schlecht sein. Auf 900 Quadratmetern bieten die AWO-Eschwege in Zusammenarbeit mit dem Gebrauchtwarenzentrum Witzenhausen in Eschwege jetzt im ehemaligen DM-Baustoffmarkt im Eschenweg 1 gebrauchte Artikel an alle Art an: Das Angebot reicht von Möbeln bis hin zu Secondhand-Bekleidung.

Karl Jeanrond als Vorsitzender der AWO sieht mit den neuen Räumlichkeiten eine klare Aufwertung der AWO-Kleiderstube, die bis dahin in der Mangelgasse untergebracht war. Landrat Stefan Reuß bekräftigte dies: Nachdem im letzten Jahr die AWO-Möbelstube aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen werden musste, eröffnet die Kooperation beider Träger neue Chancen und stellt einen vielversprechenden Schritt nach vorne dar.

Gefördert wird das Projekt u.a. über das EU-Programm LEADER vom Verein für Regionalentwicklung, deren Vorsitzende Annemarie Truniger das ehrenamtliche Engagement zur Umsetzung des Projektes lobte. Landrat Reuß,

selbst langjähriges Mitglied im Förderverein, forderte die Anwesenden zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit durch die Mitgliedschaft auf.

An der Initiierung des Projektes in Eschwege war maßgeblich auch die Kreisstadt selbst beteiligt. Die mit dem Wegfall der AWO-Kleiderstube entstandene Lücke sollte geschlossen werden. Bürgermeister Alexander Heppe gratulierte folglich zu dem neu

entstandenen Angebot für die Kreisstadt mit Blick auf Recycling, Beschäftigung und Versorgung insbesondere auch für einkommensschwache Haushalte.

Im Eschenweg angeboten werden gebrauchte Möbel, Hausrat und Bekleidung aller Art. Geöffnet ist dienstags, donnerstags und freitags von 10 - 18 Uhr; mittwochs und samstags von 10 bis 13 Uhr. Dabei lädt das Gebrauchtwarenzentrum nicht nur Men-

schen mit kleinem Geldbeutel zum Stöbern ein. Wer Ausgefallenes sucht oder auch ein wenig Design-Geschichte live erleben möchte, wird nicht enttäuscht sein.

Das gesamte Produktangebot lebt von dem Motto: „Für den Sperrmüll oder den Kleidercontainer zu schade“. Alle Artikel werden ausschließlich als Spende angenommen. Möbel können auf Anfrage auch abgeholt werden. Telefon: 0 56 51/9 92 08 33. (D.S.)



Ein Hauch von Wohnzimmer: Im neuen Gebrauchtwarenzentrum werden auch Möbel verkauft.

Fotos: privat



Prall gefüllte Geschirregale warten auf Abnehmer.



WR 3. April 2013